



SÜDAMERIKA: PERU

MIT DEM E-BIKE DURCH DIE ANDEN IN PERU

- > - Modernes & hochwertiges E-Bike
- > - Entlang des Colca Canyons bei Arequipa
- > - Am Ufer des Titicacasees bei Puno
- > - Durch das heilige Tal bei Cusco
- > - Ruinenstadt Machu Picchu

Machu Picchu, der Titicacasee und der Colca Canyon, die weiße Stadt Arequipa und die alte Inka-Hauptstadt Cusco: Weltberühmt sind die Sehenswürdigkeiten im Süden Perus – die wir auf dieser eBike-Reise aus ganz neuen Blickwinkeln erleben. Wir genießen es, draußen zu sein, kommen mit andinen Bewohnern ins Gespräch und stellen uns gerne der sportlichen Herausforderung, die Anden mit dem Fahrrad zu erobern ...

Wir erobern mühelos die Anden mit unseren E-Bikes und lernen dieses faszinierende Land der Inkas voller atemberaubender Naturschönheiten aus einer völlig neuen Perspektive kennen. Mächtige Vulkane, wunderschöne Lagunen, koloniale Städte, tiefe Schluchten, mystische Begräbnisstätten, heiße Thermalquellen, bunte Märkte, archäologische Stätten, eine Segelfahrt auf den Titicacasee und viele andere einzigartige Entdeckungen lassen diese Tour zu einem einzigartigen Peru-Reiseerlebnis werden. Auf bis zu 5000 Höhenmetern erleben wir menschenleere Natur, intensive und herzliche Begegnungen, spannende Traditionen und entlegene Andendörfer, in denen uns die Bewohner mit authentischer Herzlichkeit willkommen heißen. Bei unserem Besuch und unserer Übernachtung im bezaubernden Luquina Chico lernen wir das echte peruanische Leben kennen und sind eingeladen, bei der Feldarbeit mit anzupacken, gemeinsam mit den Dorfbewohnern zu kochen und zu essen und spannende Geschichten aus ihrem Leben zu erfahren.

Welche Anforderungen die Route auch gerade an uns stellt, mit unseren topmodernen Rädern der Marke Haibike geht es sicher und komfortabel vorbei an kleinen Orten, mächtigen Vulkanen, wunderschönen Lagunen und tiefen Schluchten. Abstecher in koloniale Städte, zu archäologischen Stätten oder für einzigartige Naturschauspiele sind immer möglich. Mystische Begräbnisstätten, über uns kreisende Kondore, bunte Märkte, ein Huatia-Essen aus dem Erdofen und immer wieder abseits der Hauptstraßen gewählte Wege lassen diese Tour zu einem einzigartigen Peru-Reiseerlebnis werden ...

Neben unserem spezialisierten Reiseleiter, der auf dem Pedelec die Gruppe leitet, begleitet ein

Fahrer mit einem Minibus unsere Reise – für den Transport unseres Gepäcks und für unsere Transfers zwischen weiter entfernten Orten. So können wir unsere eBike-Reise durch den Süden Perus frei und entspannt genießen!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Die weiße Stadt Arequipa

Am Flughafen von Arequipa erwartet uns bereits unser Reiseleiter, der uns zu unserem gemütlichen Hotel im Zentrum Arequipas bringt. Heute steht noch keine eBike-Tour an, denn in der wunderschönen „weißen Stadt“ liegt alles in Laufdistanz zu unserem Hotel. Der Aufenthalt auf 2.325 m Höhe eignet sich hervorragend, damit wir uns akklimatisieren.

Es gibt viel zu entdecken – lassen wir uns vom mediterranen Charme Arequipas und den architektonischen Meisterleistungen der kolonialen Vergangenheit verzaubern! Und versäumen wir nicht, in die kunterbunte Vielfalt der quirligen Märkte einzutauchen und die malerischen Haciendas der Stadt im Abendflair zu entdecken.

eBike-Etappe: 0 km – Tag ohne Bike-Tour

2. Reisetag: Arequipa - Huanca - Arequipa

Nach dem Frühstück machen wir uns zunächst mit unserem Begleitbus auf den Weg Richtung Huanca, einem kleinen Dorf in einem wunderschönen Tal, das von Landwirtschaft und Tierhaltung geprägt ist. Ein Stück außerhalb von Arequipa ist es dann soweit und unser eBike-Abenteuer beginnt! Nach einer Einführung von unserem Guide haben wir genügend Zeit die Räder zu testen und uns mit der Technik des Motors vertraut zu machen bevor uns die ersten 15 km der Strecke über eine leicht hügelige Up-and-Down-Route führen und es dann auf unebeneres Terrain geht – genau das Richtige für unsere eMountainbikes!

Vom Abra, dem höchsten Punkt der Etappe auf 3.596 m, genießen wir einen fantastischen Blick über die unzähligen Terrassen im Tal. Kaum zu glauben, dass diese Terrassen, die noch heute für den Agrarbau genutzt werden, einst mit primitiven Geräten wie dem Chakitajlla (Handpflug) angelegt wurden...Von dort oben geht es dann 25 km abwärts bis ins Städtchen Huanca. Nach einem leckeren Mittagessen können wir frisch gestärkt noch zu einer kleinen Wanderung in den Pichirigma-Canyon aufbrechen, wo wir auf einer Plattform beeindruckende Aussichten in die tiefe Schlucht genießen können (optional). Nach dieser erlebnisreichen Tour fahren wir mit unserem Bus zurück nach Arequipa und können hier in einer der vielen schönen Haciendas entspannt den Abend ausklingen lassen.

3. Reisetag: Arequipa - Colca Canyon - Callali - Coporaque

Auf einer wenig frequentierten Straße, abseits touristischer Hauptwege, fahren wir heute zunächst in unserem privaten Minibus von Arequipa zum Colca-Canyon, wo der berühmte Andenkondor zu Hause ist. Unterwegs können wir Vicuñas und andere Lama-Arten beobachten, die sich im Nationalpark Pampa Cañahuas tummeln. Statt direkt nach Chivay zu fahren, fahren wir oberhalb des Canyons entlang – um dann die Abfahrt ins Tal durch Callali und die Städtchen Sibayo, Tuti und Canocota zu genießen.

Kurz bevor wir die Felsformation „La Ventana“ – den Eingang zum Colca-Canyon – erreichen, steigen wir auf die eBikes. Fantastisch: Auf 4.400 m über dem Meeresspiegel fahren wir mit unseren Rädern inmitten von tollen Landschaften, wohin wir auch schauen.

Vor Callali erwartet uns eine asphaltierte Straße, so dass wir die folgenden 40 km – vorbei an kleinen Andendörfern, archäologischen Stätten und tiefen Schluchten – spielend leicht abradeln. Jetzt heißt es unsere gemütliche Lodge zu genießen, mit Kaminzimmer und Blick auf den Vulkan Sabancaya

4. Reisetag: Colca Canyon - Chimpa - Coporaque

Dieser Tag beginnt zeitig, damit wir die Hauptattraktion des Colca-Canyons nicht verpassen: Den über dem Abgrund kreisenden Kondor – die größten flugfähigen Vögel der Welt.

Zunächst fahren wir mit unserem privaten Transfer auf einer ruhigen, unbefestigten Straße etwa eine Stunde entlang des Canyons und werden mit traumhaften Ausblicken verwöhnt. Dann heißt es Stopp für motorisierte Fahrzeuge. Die letzten 3 km sind nur zu Fuß zu meistern! Bei der Wanderung steigen wir etwa 500 Höhenmeter hinauf zu der auf 3.600 m gelegenen Collagua-Festung Chimpa und haben von dort oben einen fantastischen Ausblick über den Canyon. Der klassische Beobachtungspunkt Cruz del Condor liegt direkt gegenüber auf der anderen Seite des Tals. Während sich diesen Ort viele Besucher teilen müssen, haben wir unsere Plattform sicherlich für uns allein! Wir werden bestimmt das Glück haben und die majestätischen Tiere bei ihrem Flug beobachten können. Auch die archäologische Stätte können wir uns ungestört ansehen.

Zurück im Tal geht es mit den eBikes über Madrigal, Lari und Ichupampa – kleine, traditionelle Andendörfer mit hübschen Kirchen im Kolonialstil – zurück nach Coporaque. Auf der Strecke können wir die Landschaft mit ihren Vulkanen, Tälern und Terrassen genießen und den dort lebenden Menschen beim Verrichten ihrer täglichen Arbeiten zusehen.

Der restliche Nachmittag steht uns im Colca-Tal für eigene Ideen zur Verfügung. Bei Interesse machen wir einen Ausflug zu den heißen Quellen von Amaru oder La Calera. Wir entscheiden: Nehmen wir den privaten Mini-Bus oder lieber die eBikes?

5. Reisetag: Colca Canyon - Puno

Gleich nach dem Frühstück brechen wir zur nächsten großen Station unserer Peru-Reise auf: dem Titicacasee. Zunächst fahren wir mit dem Minibus durch die faszinierende Anden-Landschaft in Richtung Puno. Am 4.896 m hohen Patapampa-Pass legen wir eine Pause ein, um den großartigen Blick auf die Vulkane und die schneebedeckten Gipfel der Region zu genießen. Gute Chancen, die Tiere der Anden in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten, haben wir an der Laguna Lagunillas. Im Dörfchen Cabanillas verlassen wir schließlich die Hauptstraße – und fahren mit den Rädern weiter. Unterwegs suchen wir uns einen tollen Spot, um uns von unserer Lunch Box zu stärken.

Von diesem Ort aus sind es noch ca. 35 km bis zum Friedhof von Sillustani, eine uralte Begräbnisstätte am Ufer des Umayo-Sees. Die riesigen, turmartigen Grabmale wurden bereits vor der Inka-Zeit gesetzt, die diese Tradition nach der Eroberung der Gegend im 15. Jahrhundert übernahmen und ähnliche Denkmale errichteten. Ein rätselhafter Ort voll mystischer Energie! Von Sillustani aus radeln wir noch ein Stück weiter, bis wir wieder auf die Hauptstraße treffen – und das letzte Stück bis Puno wieder im Begleitfahrzeug zurücklegen.

6. Reisetag: Titicaca-See - Halbinsel Chucuito - Luquina Chico

Nach einem leckeren Frühstück starten wir heute zu einer Erkundung des weltberühmten Titicacasees. Mit dem Minibus fahren wir in ca. 1 Stunde in die ländliche Region rund um Ilave. Dann steigen wir auf die Räder und nähern uns – vorbei an kleinen, traditionellen Dörfern – dem Ufer des berühmten Titicacasees. Wer in der Erntezeit reist, wird zur Mittagszeit mit einem traditionellen Huatia-Essen, bei dem auf dem Feld verschiedene frisch geerntete Wurzelknollen und Kartoffeln im Erdofen gebacken werden, überrascht.

Am Ufer des Sees entlang geht es bis auf die Halbinsel Chuquito. Von dort haben wir einen fantastischen Panorama-Blick auf den See und die Inseln Taquile and Amantani. Hier sollten wir picknicken! Wir lassen die Bikes im Transportfahrzeug und brechen dann zu einer Wanderung mit gigantischen Ausblicken auf: Nach der ersten Etappe am Strand Karina laufen wir an den Felsklippen hoch über dem See entlang. Anschließend bringt uns der Van bis zu unserer Gastfamilie im idyllischen Dorf Luquina Chico. Bei ihr verbringen wir den Rest des Tages, genießen den Sonnenuntergang über dem See, essen gemeinsam zu Abend und lauschen gespannt den Geschichten, die sie über das peruanische Leben erzählen...

7. Reisetag: Luquina Chico (Titicacasee) - Plateria - Puno

Heute Morgen übernehmen unsere Gastgeber das sprichwörtliche Ruder – und laden uns auf ihre traditionellen Boote ein. Ein einmaliges Erlebnis – Wir rudern auf dem höchsten kommerziell schiffbaren See der Welt! Vielleicht dürfen wir sogar helfen, die Fischernetze einzuholen.

Wer nicht mit dem Boot raus möchte, genießt einfach die Ruhe und die Landschaft. Nach dem Mittagessen steigen wir wieder auf die Räder. Diesmal geht es an der anderen Küste der Halbinsel entlang nach Plateria.

Unterwegs laden viele kleine Strände zu einem spontanen Bad ein, selbst wenn die Wassertemperatur ziemlich erfrischend ist... An einem zuvor vereinbarten Ort erreichen wir wieder die Hauptstraße, wo das Begleitfahrzeug auf uns wartet – und uns komfortabel zurück nach Puno bringt. Dort übernachten wir noch einmal im uns bereits bekannten Hotel.

8. Reisetag: Titicacasee - Lampa - Tinajani-Canyon - Sicuani - Tambo Queque

Heute verlassen wir den Titicacasee wieder und setzen unsere Reise über die weiten Ebenen des Anden-Hochlands in Richtung Cusco fort. Ein erster Zwischenstopp ist das bilderbuchhübsche Städtchen Lampa, das auch „die Rosafarbene“ genannt wird – wegen der Farbe der historischen Gebäude aus der Kolonialzeit. Von nun an wird die Landschaft wirklich großartig! Von Lampa aus geht es mit den Bikes über eine schöne, abseits gelegene Route in die Region Tarukani. Bei der Abfahrt sollten wir auf die endemische Pflanze namens Puyas de Raymondi achten, die nur in wenigen Regionen der Anden gedeiht. Sie kann bis zu 12 Meter hoch werden und bildet mehr als 8000 Blüten und 6 Millionen Samen! Durch den Tinajani-Canyon geht es weiter. Die Schlucht, in der Wind und Wetter skurrile Felskunstwerke geschaffen haben, bildet einen unvergesslichen Anblick auf dieser Reise. Noch bevor wir die Hauptstraße wieder erreichen, steigen wir ins Begleitfahrzeug und steuern unser Endziel für heute an – Tambo Queque, wo wir auf einer traumhaften Hacienda übernachten. Aber bevor wir uns ausruhen, haben wir Zeit, das Landgut zu besichtigen. Es gibt zum Beispiel eine Molkerei, in der leckere Joghurts und Käsesorten hergestellt werden. Außerdem kann man Pferde mieten und einen Reitausflug ins Hochland unternehmen.

Übrigens: Die heutige Etappe gehört eindeutig zu den absoluten Highlights unserer eMountainbike-Reise durch die Anden Perus! Die Streckenführung ist so unbekannt, dass sie nicht einmal bei Google Maps erscheint. Vor allem aber bezwingen wir den streckenhöchsten Punkt, den wir während unserer Reise mit dem Rad erreichen: Einen auf 4.598 m hoch gelegener Pass in der Tarukani-Region.

9. Reisetag: Checacupe - Heiliges Tal

Nach einem reichhaltigen Frühstück, erreichen wir bald die Provinz Cusco. Statt auf den bekannten Hauptwegen zu bleiben, haben wir wieder eine tolle Nebenstrecke gefunden, so dass wir die verborgenen Schönheiten des Landes viel besser entdecken können.

Und wieder geht es auf den Bikes weiter über eine schöne, wenig befahrene Nebenstrecke, die am Ufer der Pampamarca, Asnacocho, Acopia und Pomacanchi-Seen entlang führt. Wir radeln entlang der sogenannten 4-Lagunen-Route, die tolle Natur-Highlights garantiert. Für den letzten Abschnitt ins Heilige Tal wechseln wir in den Minibus.

10. Reisetag: Heiliges Tal - Maras - Moray

Heute können wir uns auf eine spannende Tour durch das Heilige Tal der Inka freuen! Zunächst bringt uns der Mini-Bus bis nach Maras. Wir entdecken einen riesigen Salzgewinnungskomplex, welcher aus vielen in Becken angeordneten Terrassen besteht – es sind tausende! In der Trockenzeit füllen sich die Becken mit dem salzhaltigen Wasser einer nahen Quelle, das Wasser verdunstet in den Becken und zurück bleibt die Salzkruste, die dann “geerntet” wird.

Nach diesen beeindruckenden Bildern fahren wir zu unserem Ausgangspunkt für den heutigen Radweg, ca. 15 km vom See Huaipo entfernt. Dort ist Start der heutigen eBike-Etappe. Auf einem abseitigen Pfad geht es durch die vielleicht schönste Gegend des heiligen Tals, die Maras-Ebenen.

Nach einem Picknick in der atemberaubenden Natur schwingen wir uns wieder auf den Fahrradsattel und steuern als nächstes Moray an. Hier legten die Inkas kreisförmige Terrassengärten in natürlichen Dolinen an, um die Auswirkungen unterschiedlicher klimatischer Bedingungen auf verschiedene Nutzpflanzen zu erforschen.

Weiter fahren wir mit den eBikes bis nach Pachar am Fuße des Heiligen Tals. Unser Mini-Bus bringt und schließlich zurück zu unserem bereits bekannten Hotel, wo wir am späten Nachmittag ankommen sollten.

11. Reisetag: Ollantaytambo - Santa Teresa

Nach einem frühen Frühstück nähern wir uns Ollantaytambo, wo wir zu einer kleinen Wanderung bis zum Hügel der Qolqas of Pinkuylluna aufbrechen, den landwirtschaftlichen Lagerhäusern gegenüber der Festung Ollantaytambo. Von hier aus haben wir nicht nur die beste Aussicht auf die archäologische Stätte, sondern auch die Möglichkeit, diesen Ort zu genießen und die großen Touristenmassen zu meiden. Später bringt uns der Privatbus hinauf zum Malaga-Pass auf 4.230 m Höhe. Von dort führt eine beliebte und leichte Downhill-Route hinab in die Dschungelgebiete von Huayopata und Santa Teresa. Auf der ca. 60 km Abwärts-Strecke erleben wir ganz unterschiedliche Landschaftsbilder. Im Ort Huayopata legen wir einen Stopp ein und besuchen eine Kaffee und Kakao Farm, auf der wir nach einem leckeren Mittagessen und nach einer Führung lernen, wie man den Kaffee verarbeitet – natürlich gibt es auch eine Kostprobe! Das letzte Stück von Huayopata zum Dorf Santa Teresa legen wir wieder im Minibus zurück, der uns direkt zu unserem Hotel bringt. Den Rest des Tages können wir in den Thermalquellen von Cocalmayo relaxen, die sich ganz in der Nähe befinden (optional).

12. Reisetag: Santa Teresa - Hidroelectrica - Aguas Calientes

Wir kommen immer näher an die berühmte Inkastadt Machu Picchu heran. Zuerst fahren wir mit dem Bus bis zur Bahnstation Hidroelectrica. Von dort wandern wir an den Gleisen und dem Fluss Vilcanota entlang bis nach Aguas Calientes. Unterwegs sehen wir Bromelien und Vögel. Auch können wir schon einen Blick auf Inka-Terrassen werfen, die in der Nähe des Flusses angelegt wurden. In Aguas Calientes, dem Ausgangspunkt zu Machu Picchu, beziehen wir unser Hotel und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung.

13. Reisetag: Aguas Calientes - Ollantaytambo - Cusco

Heute morgen stehen wir zeitig auf und fahren mit dem Bus hoch zur Inkastadt Machu Picchu. Endlich haben wir es geschafft und wir sehen die legendäre Stadt mit eigenen Augen. Wir spazieren durch die Ruinen und bestaunen das außergewöhnliche architektonische und gleichzeitig mystische Meisterwerk. Anschließend fahren wir mit dem Bus wieder zurück nach Aguas Calientes und von dort mit dem Zug nach Ollantaytambo. In Ollantaytambo angekommen, werden wir abgeholt und mit dem Privatbus nach Cusco in unser Hotel gefahren.

eBike-Etappe: 0 km – Tag ohne Bike-Tour (optional)

14. Reisetag: Cusco entdecken

In Cusco, der ehemaligen Hauptstadt der Inkas, gibt es viel zu entdecken. Die Stadt strahlt nur so vor Lebendigkeit und vereint die Geschichte der Inkas und der Kolonialzeit. Einen Einblick in die bewegte Vergangenheit werden wir bei einer Stadtführung erhalten, wo wir auch den Sonnentempel Koricancha besuchen.

Auch der farbenfrohe Markt San Pedro ist einen Besuch wert und die vielen kleinen Läden mit Souvenirs im historischen Zentrum. Langweilig wird es uns sicher nicht. Am Abend runden wir unsere Reise vielleicht sogar bei einem Glas peruanischem Pisco in einem typischen Restaurant ab!

15. Reisetag: Abflug oder Verlängerung der Reise

Am letzten Tag unserer Reise werden wir am Mittag zum Flughafen von Cusco gebracht, um dort unseren Rückflug anzutreten oder unser Verlängerungsprogramm zu starten.

Wie wäre es mit einem weiteren Abenteuer, z. B. in Bolivien, Chile oder einem anderen Land Südamerikas? Oder vielleicht noch mit ein paar Tagen in Cusco oder im Dschungel Perus? Wir schlagen gern passende Verlängerungsprogramme vor!

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
30.05.2020	12.06.2020	X	3.650 €
18.07.2020	31.07.2020	X	3.650 €
08.08.2020	21.08.2020	X	3.650 €
03.10.2020	16.10.2020	X	3.650 €
25.05.2024	07.06.2024	X	3.900 €
13.07.2024	26.07.2024	X	3.900 €
31.08.2024	13.09.2024	X	3.900 €
12.10.2024	25.10.2024	X	3.900 €
12.07.2025	24.10.2025	✓	3.900 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > - 12 Übernachtungen in landestypischen Mittelklassehotels
- > - 1 Übernachtung bei einer Gastfamilie am Titicacasee mit Gemeinschaftsbad
- > - Tägliches Frühstück, 3x Lunchpaket, 5x Mittagessen, 2x Abendessen
- > - Englischsprechende, fachkundige Bike-Reiseleitung
- > - Hochwertiges eBike (Mountainbike)
- > - Einführungskurs eBikes
- > - Alle Transfers in privaten Minibussen mit Klimaanlage
- > - Begleitfahrzeug mit technischem Support (auf Wunsch kann je nach Verfassung jederzeit mitgefahren werden)
- > - Alle Eintrittsentgelte und Ausflüge laut Reisebeschreibung

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (600 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > - Internationale Langstreckenflüge und Inlandsflüge (gerne buchen wir diese für Sie hinzu)
- > - Inlandsflüge (Gerne lassen wir Ihnen tagesaktuelle Flugangebote zukommen)
- > - Optional genannte Ausflüge
- > - Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- > - Trinkgelder
- > - Leihhelme (auf Anfrage)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.
- > Nach Rechnungseingang sind 20% Anzahlung zu leisten. Die Restzahlung muss bis 30 Tage vor Reiseantritt erfolgen.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > - Bei dieser Reise handelt es sich um eine fremdveranstaltete Reise, die von unserem Partner Pedalito durchgeführt wird. Hier finden Sie die AGB des Veranstalters sowie das Formblatt zu Pauschalreisen.
- > - Visum/Pass: keine Visumpflicht; Reisepass mind. 6 Monate gültig
- > - Impfbestimmungen: keine Vorschriften, Hepatitis A und Gelbfieber empfohlen
- > - Bitte bedenken Sie, dass Reisen in Lateinamerika von teilweise abenteuerlichem Charakter sind und dass es trotz perfekter Organisation immer mal wieder zu kleinen Änderungen kommen kann, insbesondere wenn die Witterungsbedingungen dies erfordern.
- > - Die Angaben zu den gefahrenen E-Bike-Etappen dienen als Orientierung und erheben keinen Anspruch auf Genauigkeit. Anpassungen gemäß der Verfassung der Gruppe und/oder der Wetterverhältnisse behalten wir uns vor.
- > - Bitte beachten Sie, dass wir die Reise bis 1 Monat vor Reiseantritt absagen müssen, sollte die Mindestteilnehmerzahl bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht sein.
- > - Die genannten Hotels können abhängig von der Verfügbarkeit abweichen und durch vergleichbare Unterkünfte ersetzt werden. Die endgültige Hotelliste erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Reiseantritt mit Ihren Reiseunterlagen zugestellt.
- > - Bei Buchung eines halben Doppelzimmers sind wir verpflichtet den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen. Dieser wird sofort zurückerstattet, sobald sich ein Doppelzimmerpartner findet.
- > - Die Tour ist auf Wunsch und Anfrage auch mit einem normalen Mountainbike durchführbar.
- > - Empfohlener Atmosfair-Beitrag Hin- und Rückflug: 178 € - Sie kompensieren Ihren Flug und wir schenken Ihnen einen Bonus. Hier bekommen Sie weitere Infos.
- > - CO₂-Bilanz pro Teilnehmer: 7.726 kg
- > - Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises; Restbetrag 30 Tage vor Reisebeginn fällig

- > Für die Einreise ist ein noch mind. 6 Monate gültiger Deutscher, Österreichischer oder Schweizer Reisepass erforderlich. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die hier genannten besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.